



## Besuchsprogramm für Grundschulen

### Landesweite Ausschreibung der Pilotphase mit wissenschaftlicher Begleitevaluation

Der Landtag Rheinland-Pfalz versteht sich als außerschulischer Lernort und verfügt über ein vielseitiges Angebot an Informations- und Bildungsangeboten für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8/9. Pro Jahr besuchen etwa 10.000 Jugendliche aus ganz Rheinland-Pfalz den Landtag. Die Angebote sind handlungs- und schülerorientiert und bieten jungen Menschen vielfältige Einblicke in die Aufgaben und Arbeitsweise ihres Landesparlaments und ihrer Landtagsabgeordneten. Ziel der Bildungsangebote ist es, Distanz zur Politik abzubauen und Verständnis für die Funktionsweise unserer parlamentarischen Demokratie zu wecken. Sie sollen darüber hinaus junge Menschen für Demokratie begeistern und sie dazu anregen, sich in Politik und Gesellschaft zu engagieren.

Der Landtag möchte seine Bildungsangebote nun erweitern und bereits Grundschulklassen die Möglichkeit eröffnen, ebenfalls den Landtag zu besuchen. Hierzu hat der Landtag ein spezielles Besuchsprogramm entwickelt, das sich an die Klassenstufen 3 und 4 richtet und an den Rahmenplan Grundschule anknüpft. Das Besuchsprogramm, an dem jeweils eine Klasse teilnehmen kann, dauert ca. 3 bis 4 Stunden und wird im Plenarsaal des Landtags durchgeführt.

Nach einer inhaltlichen Einführung nehmen die Schülerinnen und Schüler im Plenarsaal an einem Rollenspiel „Debatte im Landtag“ teil. Sie führen Wahlen durch (Landtagspräsident/-in, Ministerpräsident/-in und Schriftführer/-in), wählen ein Debatten-Thema aus und bilden zwei Fraktionen. Nach einer Arbeitsphase, in der sie Pro- und Contra-Argumente zu dem Thema sammeln, über das diskutiert und abgestimmt werden soll, führen sie eine Landtagsdebatte nach demokratischen Spielregeln durch. Die Fraktionsvorsitzenden begründen ihre Anträge und jedes Kind kann sich mit eigenen Wortmeldungen an der Debatte beteiligen. Am Ende steht die Schlussabstimmung über die beiden eingereichten Anträge. Auf diese Weise erleben die Kinder spielerisch, wie unsere Demokratie funktioniert und dass jede einzelne Stimme wichtig ist. Der Landtagsbesuch wird auf diese Weise zu einem prägenden Erlebnis (Anlage: Ablauf des Besuchsprogramms).

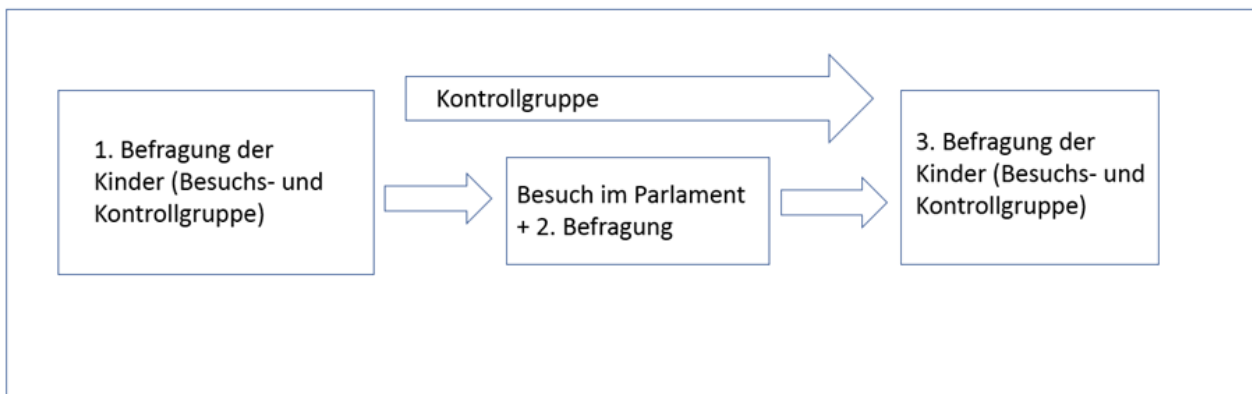
Um die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler inhaltlich zu vertiefen, können die Schulen nach dem Landtagsbesuch einzelne Abgeordnete aus ihrem Wahlkreis zu einem Gespräch mit den beteiligten Projektklassen in die Schule einladen. In diesem Informationsgespräch kann die Arbeit von Landtagsabgeordneten exemplarisch veranschaulicht werden.

Die Pilotphase der neuen Grundschul-Programme wird wissenschaftlich begleitet. Mit dieser Evaluation soll überprüft werden, ob die Programme passgenau gestaltet sind und die mit ihnen verbundenen Zielvorstellungen im Bereich politischer Bildung erreicht werden. An der Pilotphase können jeweils 8 bis 10 Grundschulklassen aus Rheinland-Pfalz der 3. und 4. Klassenstufe teilnehmen. Interessierte Klassen können sich bis zum 31. Januar 2018 bei der Landtagsverwaltung um eine Teilnahme bewerben.



Zum Zweck der Evaluation müssen sich immer zwei Parallelklassen bewerben. Die Auswahl der Projektschulen erfolgt Anfang Februar 2018. Die Schülerinnen und Schüler nehmen an drei schriftlichen Befragungen teil, die vor und nach dem Landtagsbesuch stattfinden. Die beiden Parallelklassen einer Schule besuchen den Landtag jedoch zeitversetzt, da eine Klasse im Sinne der Evaluation als „Kontrollgruppe“ befragt wird. Die ersten Landtagsbesuche starten Ende Februar 2018.

### Grafik: Zeitlicher Ablauf der schriftlichen Befragungen der Projektklassen



### Rahmenbedingungen:

Teilnehmer:	Grundschulen aus Rheinland-Pfalz Klassenstufe 3 oder 4
Bewerbungsfrist:	31. Januar 2018
Auswahl der Projektschulen:	Anfang Februar 2018
Bewerbungsvoraussetzungen:	Es müssen sich immer 2 Parallelklassen pro Klassenstufe bewerben. Eine Klasse dient als „Kontrollgruppe“, die ebenfalls an der Evaluation mittels Fragebögen teilnimmt, den Landtag aber zeitversetzt besucht.  Erforderlich ist das Einverständnis der Sorgeberechtigten zur Teilnahme an der wissenschaftlichen Evaluation (Fragebögen) und zu Foto- und Filmaufnahmen.
Wissenschaftliche Evaluation:	Prof. Dr. Simone Abendschön (Justus-Liebig-Universität Gießen) in Kooperation mit Prof. Dr. Thorsten Faas (Freie Universität Berlin). Die Evaluation erfolgt über drei schriftliche Befragungen der Schülerinnen und Schüler sowie über eine kurze Befragung der beteiligten Lehrkräfte.

Zeitplan:	<p>Die ausgewählten Klassen besuchen den Landtag im Zeitraum von Ende Februar bis Mitte Juni 2018.</p> <p>Vor und nach den Landtagsbesuchen nehmen die Klassen an den schriftlichen Befragungen teil.</p> <p>Die Kontrollgruppen (Parallelklassen) besuchen den Landtag zeitversetzt. Die Kontrollgruppen der Klassenstufe 4 besuchen den Landtag noch vor Beginn der Sommerferien 2018, die Kontrollgruppen der Klassenstufe 3 besuchen den Landtag zu Beginn des neuen Schuljahres 2018/2019.</p>
Schulbesuche von Landtagsabgeordneten:	<p>Nach dem Landtagsbesuch können die Schulen einzelne Abgeordnete aus ihrem Wahlkreis zu einem Gespräch mit den Projektklassen in die Schule einladen, um die Arbeit der Abgeordneten exemplarisch zu veranschaulichen.</p>
Fahrtkosten und Verpflegung:	<p>Der Landtag zahlt einen Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% der tatsächlich angefallenen Fahrtkosten und übernimmt anfallende Verpflegungskosten. Es gelten die Richtlinien im Rahmen des Schulklassenprogramms des Landtags.</p>

### Information und Anmeldung:

Andreas Jaeger  
Landtag Rheinland-Pfalz  
Abteilung Kommunikation  
Referat K 1 – Demokratiepädagogische Veranstaltungen  
für Jugendliche und Multiplikatoren  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz

Tel.: 06131-208 2203  
Fax: 06131-208 2384  
E-Mail: [Andreas.Jaeger@landtag.rlp.de](mailto:Andreas.Jaeger@landtag.rlp.de)  
Internet: [www.landtag.rlp.de](http://www.landtag.rlp.de)  
Internet: [www.jugend-im-landtag.rlp.de](http://www.jugend-im-landtag.rlp.de)